

# Neuentwicklung ETS® 3 auf der Light+Building verfügbar

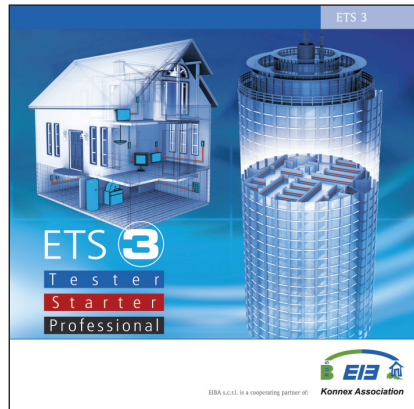
Deutsche EIBA/KNX-Gruppe, Frankfurt/Main



Konnex Association

*Um dem Handwerk den Einstieg in die EIB/KNX Haus- und Gebäudesystemtechnik zu erleichtern, wurde die EIB-Software ETS neu entwickelt. Die jetzt vorliegende Version ETS 3 hat in der Starter-Version ein völlig neues Bedienkonzept, das den Umgang mit der Software erleichtert. Mit dem neuen Lernprogramm, ETS 3-Tester genannt, kann sich der Neueinsteiger EIB/KNX-kenntnisse schnell ohne großen Schulungsaufwand zuhause aneignen. Zusätzlich lernt man nicht nur Details der Software, sondern auch die Vielfalt der Anwendungsmöglichkeiten kennen.*

*Die neue ETS 3 bietet dem Handwerk somit eine Chance, mit EIB/KNX sein Geschäft auszuweiten indem es sich neue Geschäftsfelder erschließen kann.*



oder eine Zentralfunktion realisiert. Nach Erwerb der ETS 3-Starterlizenz ist man in der Lage, Kundenwünsche mit den Funktionen der ETS 3-Software umzusetzen und punktgenau im Voraus zu planen. So können damit den Kunden Ideen auch überzeugend verkauft werden. Über die exakte Raumplanung bestimmt man die Funktionen des zu planenden Objekts. Danach werden einfach die dazu passenden Produkte ausgewählt, programmiert und mit den festgelegten Funktionen verbunden.

Für die Profis gibt es nun die Version ETS 3-Professional. Diese Software mit erweiterten Funktionen ermöglicht die gewerkeübergreifende Planung aller EIB/KNX-Projekte. Ob nun ein vernetztes Einfamilienhaus, ein Gewerbeobjekt oder ein Industrieobjekt mit EIB/KNX ausgestattet werden soll, mit dieser Software ist man in der Lage, anspruchsvolle Elektroinstallationen schnell und sicher auszuführen. Der Installateur kann damit das gesamte Angebot aller EIB/KNX-Hersteller berücksichtigen.

Das Gesamtpaket der ETS 3-Software enthält auf einer CD-Rom: Einführung zu EIB/KNX, ETS 3-Tester als Freeware, ETS 3-Starter (mit Lizenzierung), ETS 3-Professional-Tester als Freeware, ETS 3-Professional (mit Lizenzierung), iETS 3, Falcon, Computer-basiertes Training und Anwendungsbeispiele.

## EIB/KNX- einziges genormtes Bussystem

Die EIB/KNX-Busteknik ist (über die Normenseite EN50090) das weltweit standardisierte und auch führende System zur Vernetzung von Haus- und Gebäudetechnik. Diese Technik ist universell einsetzbar. Sie verbindet Geräte und Systeme miteinander und dient damit der automatischen Steuerung von Heizung, Beleuchtung, Belüftung, Jalousien Sicherheitseinrichtungen und Hausgeräten – egal, ob in Einfamilienhäusern, Zweck- oder Gewerbebauten. Hinter EIB/KNX steht eine starke Herstellergemeinschaft, die mit einer Vielzahl von Produkten eine hohe Verfügbarkeit und eine hundertprozentige Kompatibilität gewährleisten. Alle Produkte sind nach den einheitlichen technischen Richtlinien und Qualitätsvorschriften der Konnex Association standardisiert und zertifiziert. Das herstellernunabhängige Softwaretool ETS® erlaubt die praxisorientierte Planung, Inbetriebnahme und Wartung von EIB-Installationen. Dies alles macht EIB/KNX gegenüber anderen Bus-Systemen einzigartig.

## Konnex Association – Urheber des KNX-Standards

Die Konnex Association vertritt die Interessen aller Firmen, die mit diesem Bussystem arbeiten. Basis des EIB/KNX-Standards bilden die besten Elemente von Batibus, EHS und EIB. Als erfolgreichstes und etabliertestes System ist dabei der European Installation Bus (EIB) der zentrale Kern. Heute zählt die Konnex Association 110 Mitglieder. Darunter sind Energieversorger, Telekommunikationsanbieter und Hersteller aus den Bereichen Haus- und Gebäudesystemtechnik, elektrische Installationstechnik, Heizungs-/Lüftungs- und Klimatechnik, Alarm- bzw. Zugangskontrollsysteme sowie Hausgeräte. Die Konnex Association stellt

## ETS 3® – vollständig neues Softwarepaket

Unter dem Motto „Testen, Starten, Profi werden“ wird die Konnex-Association auf dem Messestand zur Light+Building (Halle 8, Stand G 30) in Frankfurt erstmals die neu überarbeitete Software vorstellen. Die wesentliche Verbesserung von ETS 3 ist die Möglichkeit für den Installateur, mittels eines computergestützten Lernprogramms innerhalb kürzester Zeit ohne großen Schulungsaufwand das Planen und Programmieren von EIB/KNX-Projekten zu erlernen und anzuwenden. Zunächst kann man kostenlos über 30 Tage mit dem ETS 3-Tester in die EIB/KNX-Welt einsteigen. Wird keine Lizenz erworben, läuft nach Ablauf der 30 Tage die Software dann nur noch im „Demo-Mode“. Anhand von praxisnahen Beispielen wird der Weg zu einer optimalen und sicheren Planung von EIB/KNX-Projekten aufgezeigt. Mit dieser einfach zu bedienenden Software erlernt man auf anschauliche Weise, wie man zum Beispiel eine Beleuchtung, eine Beschattung, eine Heizungssteuerung

sicher, dass Produkte von unterschiedlichen Herstellern in unterschiedlichen Anwendungen funktionieren und miteinander kommunizieren. Dies ermöglicht einen hohen Grad von Flexibilität in der Erweiterung oder Änderung von Installationen.

## Hohe Produktqualität

Die Konnex-Association fordert ein hohes Niveau der Produktions- und Qualitätskontrolle seiner Mitglieder. Infolgedessen müssen alle Hersteller ISO 9000 zertifiziert sein, um überhaupt eine KNX-Produktzertifizierung beantragen zu können. Außerdem müssen die Produkte den Anforderungen des europäischen Standards für Haus- und Gebäudesystemtechnik, d. h. EN 50090-2-2 entsprechen. Im Zweifelsfall ist die Konnex-Association berechtigt, die zugelassenen Produkte erneut zu testen oder vom Hersteller die zugrundeliegenden Herstellerprüfberichte anzufordern, um so die Konformität der Hardware zu überprüfen. Äußeres Zeichen für die Kompatibilität der Produkte und Systeme ist die Kennzeichnung mit dem Warenzeichen KNX® bzw. EIB®.

## Herstellerunabhängige Funktionalitäten

Der EIB/KNX-Standard enthält Anwendungsprofile für viele Anwendungen in der Haus- und Gebäudesystemtechnik und stellt somit einen hohen Grad an Interoperabilität beim Zusammenspiel von Applikationen und Produkten unterschiedlichster Hersteller sicher. Grundvoraussetzung hierfür ist die Tatsache, dass alle Mitgliedsunternehmen der Konnex-Association sich dahingehend geeinigt haben, ihre angemeldeten Patente, die die EIB/KNX-Spezifikation betreffen, untereinander zu nutzen. Das heißt, alle Mitglieder dürfen ihre Patente bei der Entwicklung zertifizierter Produkte untereinander verwerten, ohne dass Lizenzkosten anfallen – auch nicht bei der Vermarktung. Diese Übereinkunft bietet damit ein hohes Maß an Freiheit bei der Auswahl der Hardwarelieferanten.

So ist es jedem Hersteller von Microchips möglich, den KNX-Standard in seine Produkte zu implementieren.

## Drei Übertragungsmedien – ein System

Wesentliche Systemmerkmale des EIB/KNX-Standards sind drei Übertragungsmedien, die je nach den As-

pekten Größe, Bedarf und Gebäudetyp entweder alleine oder in Kombination zur Anwendung kommen können.

**Twisted Pair:** Eine 2-Draht-Steuerbusleitung, über die EIB/KNX zertifizierte Produkte untereinander Informationen austauschen.

**Powerline:** Dabei dient die 230-V-Netzleitung als Übertragungsmedium. Auch hier kommunizieren EIB/KNX-zertifizierte Produkte miteinander auf dem gleichen Netz. Powerline wird bevorzugt in der Altbau- sanierung oder bei der Nachrüstung von bestehenden Immobilien eingesetzt.

**Funk:** Die Nutzung dieses Kommunikationsmediums ist direkt im Rahmen des KNX-Standards neu entwickelt worden.

## Drei Konfigurationsmodi – ein Standard

Der EIB/KNX-Standard erlaubt jedem Hersteller die freie Wahl zwischen den Konfigurationsmodi für seine Produkte in einer bestimmten Systemanwendung.

### „S-Mode“ – Systemmodus:

Dieser Konfigurationsmodus ist geeignet für gut ausgebildete Installateure, die damit komplexe Funktionen ausführen können. Alle mit dem „S-Mode“ ausgestatteten Produkte, die an einem Kommunikationsnetzwerk angeschlossen sind, werden durch das Softwarewerkzeug ETS adressiert. Mit der ETS-Software kann jedes Produkt entsprechend den spezifizierten Anforderungen genau programmiert werden. Der „S-Mode“ hat den höchsten Grad von Flexibilität hinsichtlich Funktionalität und Kommunikationsaustausch.

### „E-Mode“ – Einfacher Modus:

Ein Modus für Installateure mit einer grundlegenden Schulung. Er bietet eine einfache und schnelle Lösung, aber mit begrenzten Funktionen im Vergleich zum „S-Mode“. Mit dem „E-Mode“ ausgestattete Produkte werden bereits ab Werk mit einem Satz Parametern vorprogrammiert. Mit einem einfachen Werkzeug kann jedes Produkt neu konfiguriert werden. Dies betrifft hauptsächlich die Parametereinstellungen und den Kommunikationsaustausch. In einem EIB/KNX-Netzwerk besteht die Möglichkeit Produkte mit E- und S-Mode miteinander zu vermischen. Mit der ETS®-Software ist es möglich, diese Produkte miteinander zu verknüpfen und sogar die vorprogrammierte Konfigurationseinstellung neu zu konfigurieren.

## „A-Mode“ – Automatischer Modus:

Dieser Konfigurationsmodus ist besonders für die Endbenutzeranwendung im Bereich von Hausgeräten gedacht oder auch für Systeme, die im Nachrüstermarkt verkauft werden. Produkte, ausgestattet mit „A-Mode“ haben Konfigurationsmechanismen, die für eine automatische Verknüpfung mit anderen „A-Mode“-Produkten im Netzwerk sorgen. Jedes Produkt enthält eine festgelegte Einstellung von Parametern und Anweisungen, wie es sich mit anderen „A-Mode“-Produkten verknüpfen kann. Diese Produkte können ebenfalls in einem EIB/KNX-Netzwerk integriert werden. Mit der ETS-Software werden die A-, E- und S-Modi miteinander verknüpft, um so ein einheitliches Netzwerk zu bilden.

## EIB/KNX – Eine sichere Technik für die Zukunft

Mit EIB/KNX wird eine vollständige horizontale und vertikale Integration aller relevanten Anwendungen in der Haus- und Gebäudesystemtechnik erreicht. Horizontal durch die Zusammenführung der unterschiedlichen Gewerke, wie Installationstechnik, Heizung-Lüftung-Klima, Sicherheit, Haushaltsgeräte, Audio/Video. Vertikal durch die Einbindung der Service Provider über IP-Anbindung und damit der gesamten Wertschöpfungskette vom Servicezentrum bis zum Endgerät. Damit ist EIB/KNX das einzige vollständige System für alle Steuerbusanwendungen und deren Integration im Haus und Gebäude. Kurz gesagt: Ein ideales System für Architekten, Planer, Bauherren, Installateure, Systemintegratoren und Dienstleistungsanbieter.

Mitglieder der Konnex-Association sind davon fest überzeugt, dass der Markt für Haus- und Gebäudesystemtechnik offene, flexible und interoperable Kommunikationslösungen zwischen Controllern, Aktoren und Sensoren braucht. Der EIB/KNX-Standard ist der erste Bus, der diese Anforderungen vollständig erfüllt. Seine unterschiedlichen Kommunikationsmodi in Verbindung mit seinen unterschiedlichen Kommunikationsmedien sorgen dafür, dass EIB/KNX erste Wahl für alle Anwendungen in der Haus- und Gebäudesystemtechnik ist.

*Auskunft zum Thema erhalten Sie über die Deutsche EIB/KNX-Gruppe, Stresemannallee 19, 60596 Frankfurt am Main, Fax 069-6302-383, [www.eiba.de](http://www.eiba.de) oder über die Konnex Association, [www.konnex.org](http://www.konnex.org).*